

# Blockbuster im Passionsspielhaus

Sommeroper Selzach setzt auf Bizets «Carmen».

**Silvia Rietz**

Nächste Saison wird die lasziv-sinnliche Carmen im Passionsspielhaus Selzach nicht nur den bis dahin biederen Sergeanten Don José bezirzen, sondern mit der Habanera «Die Liebe kommt, wann sie will und wann ich es will» den Männern rundum den Kopf verdrehen.

Nach dem Ausflug ins Musical-Genre bringt die Sommeroper Selzach mit Georges Bizets «Carmen» einen wahren Opern-Blockbuster an den Jurasüdfuss. Das bewährte «Macherteam» Pia Bürki, Oskar Fluri und René Gehri kehren mit Bizets Welterfolg zur Oper und damit zur eigentlichen Domäne der Sommeroper Selzach zurück. «Auch

jene, die mit Oper nichts am Hut haben, kennen Carmen», schmunzelt Co-Leiter René Gehri.

## Erstmals wird eine Frau Regie führen

Mit dem Entscheid für eines der populärsten und meist aufgeführten Werke der Musikgeschichte ist der Erfolg der nächsten Saison wohl vorprogrammiert. Zumal Bühnenbildner Oskar Fluri, als eigentliche «Trumpfkarte» der Produktion, Stierkampf-Atmosphäre und spanisches Kolorit auf die «Arena»-Bühne zaubern wird.

Wer die Titelpartie singen wird, bleibt noch unter Verschluss. Das Leitungsteam informierte am Donnerstagabend den Verein «Freunde

der Sommeroper Selzach», dass die Verträge der Solisten noch nicht unterschrieben seien. Gehri offenbarte, dass mit

Maria Riccarda Wesseling erstmals eine Frau Regie führen werde. Die Bündner Mezzosopranistin kennt den Cha-

rakter der Titelheldin auch als Sängerin, hat die «Carmen» unter anderem in Bilbao gesungen.

Premiere in Selzach feiert auch der Dirigent: Kaspar Zehnder, der als ehemaliger Chefdirigent des Sinfonieorchesters Biel Solothurn in der Region fest verankert ist und heute die Philharmonie Hradec Králové leitet, wird erstmals im Passionsspielhaus dirigieren.

Der Vorverkauf für die Selzacher «Carmen»-Produktion startet wie immer an der HESO. Bis dann wird auch bekannt, welche Sängerinnen und Sänger die Protagonisten in diesem leidenschaftlichen Drama um Liebe, Eifersucht und Mord verkörpern werden.



Diese Besetzung steht schon fest: Kaspar Zehnder wird erstmals im Passionsspielhaus dirigieren.

Bild: Michel Lüthi